



ELSE

Tolle Deko

Else hat das Vergnügen, von ihrem Büro aus direkt auf das Schaufenster der Waldbühnen-Geschäftsstelle sehen zu können. Dort ist das aktuelle Kinderstück „Pippi Langstrumpf“ dekoriert, und über die liebevolle Gestaltung der Auslage freut sich nicht nur Else: Täglich drücken sich Kinder die Nase an der Scheibe und bestaunen die großen bunten Bilder mit der Villa Kunterbunt im Fenster. Besonders angehen haben es ihnen die Hauptfiguren aus dem Stück, die als Pappfiguren hübsch bemalt in der Dekoration stehen: Pippi, ihre Freunde Thomas und Anika sowie der Affe „Herr Nilsson“ und das gepunktete Pferd „Kleiner Onkel“. Else ist jedes Mal wieder verblüfft, dass selbst ganz kleine Kinder mit dem Finger auf die Figuren zeigen und die richtigen Namen sagen. Der Waldbühne besseres Wetter wünscht **Else**

IM BLICKPUNKT

Fiel Mitarbeiter von der Leiter?

mdv **NEUENKIRCHEN.** Ein 62-jähriger Mann wurde am Donnerstagmorgen bei einem Betriebsunfall in der Firma Richter Furniertechnik in Sankt Annen schwer verletzt. Lebensgefahr sei nicht auszuschließen, teilte die Polizei mit. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in das Evangelische Krankenhaus Bielefeld geflogen. Der Mann war um kurz nach sieben Uhr auf dem Boden liegend aufgefunden worden. In unmittelbarer Nähe stand eine Leiter. „Der 62-Jährige ist möglicherweise von der Leiter gestürzt. Genau wissen wir das aber nicht“, teilte ein Beamter der Polizei Melle auf Anfrage mit. Beobachtet hat den Unfall aber offenbar niemand. Die Notärztin und Rettungsassistenten der DRK-Rettungswache Melle versorgten den Schwerverletzten längere Zeit vor Ort. Er wurde anschließend mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 13“ in das Krankenhaus transportiert. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass er in Lebensgefahr schwebt.

ZITAT

Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn der letzte Dollar weg ist. **Mark Twain**

KONTAKT

Ihre Redaktion
054 22/7 04 95-
Sekretariat -11
C. Franken (fr) -10
D. Horst (dr) -12
L. Maier (mal) -13
M. Hengehold (hen) -15
Fax -16
E-Mail: redaktion@meller-kreisblatt.de

Anzeigen 054 22/70495-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de
Abo-Service -22



Das neue Fachmarktzentrum soll zwischen Meller Straße und den Bahngleisen gebaut werden, auf der Wiese im Vordergrund sind Parkplätze geplant.

Fotos: Ingrun Waschneck

Neues Fachmarktzentrum für Bruchmühlen

Projekt bei Einzelhändlern nicht unumstritten

Von Ingrun Waschneck

BRUCHMÜHLEN. Auf dem ehemaligen BISO-Gelände zwischen Kilverstraße, Bahngleisen und Meller Straße plant die Gemeinde Rödinghausen ein 5140 Quadratmeter großes Fachmarktzentrum (FMZ) mit Lebensmitteldiscounter, Drogeriemarkt, Schuhgeschäft und Textilmarkt, einem Vollsortimenter sowie Gastronomie und Dienstleistern. Investor ist HTB Projektentwicklung Porta Westfalica. Die Meinung über das Projekt ist geteilt. Während einige Händler für den Ort ansehen, äußern andere Bedenken.

Einzelhändler Heiner Pöse (Modehaus) und Volker Uhlmannsiek (Elektronikartikel) sehen das FMZ als Bedrohung an, die auch dem eigenen Geschäftsbetrieb zugutekomme, weil mehr Kunden durch den Ort fahren würden. „Wir werden unser Sortiment so aufbauen, dass wir eine Alternative zum geplanten Textil-Discounter im

FMZ bieten“, sagte Pöse. Auch andere Einzelhändler müssten sich auf die neue Situation, die eine Chance für Bruchmühlen sei, einstellen, erklärte Pöse. „Ich finde es gut, wenn mehr Kaufkraft nach Bruchmühlen gezogen wird“, befürwortete Christian Dix (Heimdecor) das FMZ. Sein Geschäft werde bereits von Kunden aus Melle und Bünde besucht.

Bedenken äußerte die Schuhhändlerin Stephanie Schmieding. „Natürlich Sorge ich mich um meine Existenz, wenn im FMZ ein weiteres Schuhgeschäft ansiedelt“, sagte sie. „Wo ist der Fachmarkt, wenn filialisierte Discounterketten das FMZ beziehen?“, fragt Sven-Eric Adam (E-Neukauf-Markt). Im FMZ seien ein Vollsortimenter und ein Discounter mit insgesamt 2700 Quadratmetern geplant, berichtete Adam. Es stimme nachdenklich, wenn der Einzelhandelsverband durch das FMZ Existenzen bedroht sehe, sagte er weiter.

Helmut Kreft, Prokurist des Investors HTB Projektentwicklung Porta Westfalica,



Stephanie Schmieding, Schuhgeschäft: „Wenn hier schon ein FMZ gebaut wird, dann nicht ausschließlich mit Billiganbietern. Das würde Bruchmühlen abwerten.“



Heiner Pöse, Modehaus: „Wir brauchen zusätzliche attraktive Anbieter, damit es eine weitere positive Entwicklung für den Handel in Bruchmühlen geben kann.“

ca, betonte, dass ihre bisherigen Kunden immer sehr zufrieden waren. „Bei allen Projekten hat es vorher Zweifler gegeben, die forderten, den Vollversorger auszuklammern“, sagte Kreft. Doch Erfahrungen zeigten, dass so ein Projekt mit dem Vollversorger stehe und falle.

„Im Prinzip unterstützen wir die Ansiedlung neuen Einzelhandels und vor allem,

telbereich jedoch jetzt schon bei 106 Prozent (Stand März 2012). „Eine Ausweitung könnte den bestehenden Lebensmittelhandel in Gefahr bringen“, betonte Berger.

Rund 75 Prozent des Umsatzes im FMZ müssten von Kunden außerhalb Bruchmühlens erbracht werden. „Das würde bedeuten, dass der Einzelhandel im Umfeld wie beispielsweise in Melle geschwächt würde“, sagte der Geschäftsführer. „Wir als Einzelhandelsverband plädieren für mehr Augenmaß und vor allem für eine intensive Abstimmung mit Melle und weiteren angrenzenden Gemeinden“, betonte Berger.

Für Rödinghausens Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer ist das FMZ nur ein Teil in einem großen Ganzen. „Wir wollen dort das gesamte Quartier weiterentwickeln und Aufenthaltsqualität schaffen“, sagte er. Er habe in Gesprächen mit den Einzelhändlern durchweg positive Stimmen zum FMZ gehört. Wenn so etwas geplant werde, „geht es uns doch auch um die Verträglichkeit zum bestehenden

Einzelhandel. Wir würden doch nichts kaputt machen, was die Menschen hier aufgebaut haben“, erklärte Vortmeyer.

Bis Ende August läuft noch das Trägerbeteiligungsverfahren, bei dem sich die Träger öffentlicher Belange zu den Planungen äußern können.

Die Geschäfte

Im Fachmarktzentrum stehen insgesamt 5140 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung. Die Verteilung ist wie folgt geplant:

- Lebensmittelmarkt (Vollsortimenter) 1600 Quadratmeter
- Lebensmitteldiscounter 900 Quadratmeter
- Drogeriemarkt 640 Quadratmeter
- Schuhmarkt 450 Quadratmeter
- Textilmarkt 450 Quadratmeter
- Fachmärkte, Dienstleistungen, Gastronomie 1100 Quadratmeter

Schräge Pfeifen in St. Matthäus

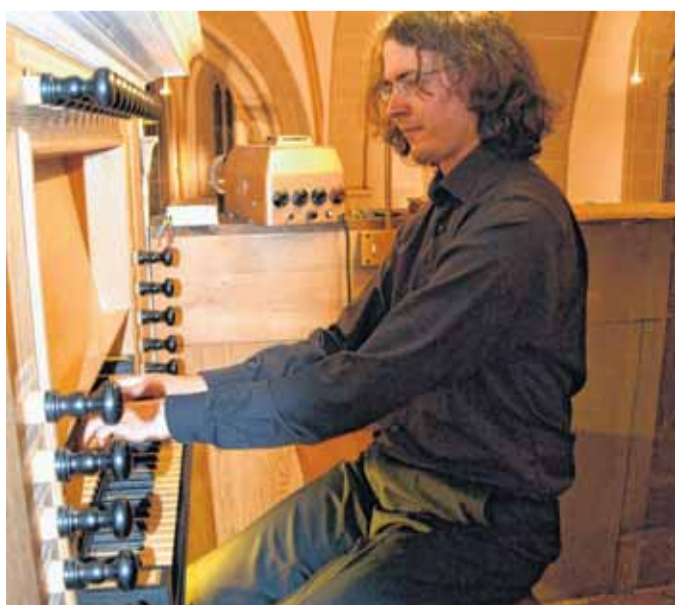
Zuhörer lauschten andächtig

uhl **MELLE.** In der bis zum letzten Platz besetzten St. Matthäus-Kirche fand Mittwoch das dritte Konzert der Reihe „Sommerliche Orgelkonzerte“ statt. Als Organist sprang Wolfgang Abendroth ein, da sich Johannes Trümpler zwei Finger gebrochen hatte.

Wolfgang Abendroth spielte das Programm, das er eigentlich für den 22. August vorgesehen hatte. Er bot ein breit gefächertes Repertoire, um die Klangfarben der Klausing-Orgel voll auszunutzen. Zu Beginn des Konzertes stimmte der Musiker das Publikum auf den Abend ein und bemerkte dabei, „die Orgel ist so gestimmt, dass manche Akkorde gut, manche aber schlecht, fast schräg,

klingen. Das ist so gewollt.“ Derart vorbereitet, konnten die Zuhörer die anschließende Stunde genießen.

Eher besinnliche Stücke wechselten sich mit temperamentvolleren Werken, zum Beispiel von Buxtehude, ab. Das vorletzte Stück (Ciaccona d-Moll von Pachelbel) ist eigentlich für Cembalo geschrieben und klang etwas gedämpft. Den fulminanten Abschluss bot die Partita „Sei gegrüßet, Jesu gütig“ von Johann Sebastian Bach, mit welcher Wolfgang Abendroth die Orgel noch einmal voll ertönen lassen konnte. Die Zuhörer nahmen das Konzert fast schon andächtig auf und verabschiedeten den Künstler mit stehenden Ovationen.



Kräftig ertönen ließ Wolfgang Abendroth die Klausing-Orgel in St. Matthäus. Foto: Stephanie Uhlhorn

+++ QUALITÄT PREISWERT +++ QUALITÄT PREISWERT +++ QUALITÄT PREISWERT +++ QUALITÄT PREISWERT +++

POLSTER-AKTION!

FEDERKERN-WINKELGARNITUR,
ca. 255x195 cm,
in aktuellen Stoffen
preisgleich. Diverse
Funktionen gegen Aufpreis.

AKTIONS-PREIS!
898.-

MOBEL MEYER

Besuchen Sie uns im Internet:
www.moebel-meyer.com

Wir sind nonstop für Sie da:
Mo - Fr 9.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-18.00 Uhr

Preis bei Abholung

GEORGSMARIENHÜTTE • Leimbrink 1-5 EINRICHTUNGS PARTNER RING Tel. 05401-845-0 • Fax 05401-41983